

*Im Woid steckt Zukunft*



## NEWSLETTER 82

April 2026

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,  
liebe Freunde der WBV,

**die ersten Fichtenborkenkäfer sind bereits seit letzter Woche unterwegs.** Mit den warmen Temperaturen der vergangenen Wochen begann in den unteren bis mittleren Höhenlagen bis ca. 600 m ü.NN bayernweit der Schwärmflug. **Meldungen der Käferdaten vom Montag (27.04.2026) zeigen aber nur in einzelnen Fällen hohe Anflüge.** Aufgrund der nach wie vor kühlen Nachttemperaturen werden die notwendigen Temperatursummen zur Aktivierung des Schwärmflugs bisher nur stellenweise erreicht. Daher ist der beginnende Schwärmflug wie im Jahr 2025 eher verzettelt. **Die seit März anhaltende Trockenheit kann bei den flachwurzelnden Fichten im weiteren Verlauf regional zu Trockenstress führen und die ersten Angriffe der Fichtenborkenkäfer erleichtern.** Sollte die trockene Witterung anhalten, rechnen wir aufgrund der nach wie vor hohen Ausgangspopulationen mit einem stärkerem Stehendbefall in der ausstehenden Hauptschwärmwelle.



*Frisches Bohrmehl hinter einer Rindenschuppe. (Foto: WBV Wasserburg-Haag w.V.)*

### WAS IST NUN ZU TUN? AKTUELLE HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

- Der **erste Befall** hat an **liegenden Stämmen** bereits stattgefunden. **Fahren Sie jetzt liegendes, frisch befallenes Holz** aus dem Wald.
- Die Käfer sind nach frischem Befall – je nach Witterung – **ca. 2 bis 3 Wochen** mit der Eiablage beschäftigt, **bevor Sie wieder ausfliegen**, um an neuen Stämmen Geschwisterbruten anzulegen. Jetzt können Sie wirksam Borkenkäfer abschöpfen.
- Gehen Sie an stehenden Fichten dort intensiv auf Bohrmehlsuche, wo liegendes Holz befallen wurde. Wenn der Brutraum in Schadhölzern rasch besetzt wird, konzentrieren sich weiter anfliegende Buchdrucker und Kupferstecher auf angrenzende, stehende Fichten.
- Für die **insektizidfreie Borkenkäferbekämpfung** (z.B. Verbringung auf mind. 500 m vom Wald entferntes vom AELF anerkanntes Zwischenlager) gibt es auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit der **staatlichen Förderung** im Rahmen eines **Sammelantrages über Ihre WBV**, Stichwort iBALIS.
- Wenn keine der obigen Maßnahmen vor Ausflug möglich ist, **Pflanzenschutzmittelbehandlung mit einem zugelassenen Insektizid vor Ausflug** als Ultima Ratio (Anwendungsbestimmungen beachten!).

---

## IRANKRIEG FÜHRT ZU VERWERFUNGEN AM SCHNITTHOLZMARKT

---

Die Dynamik am Holzmarkt hat sich in den letzten Wochen drastisch gewendet. Während wir zu Beginn des Jahres noch von Rekordpreisen am Rundholzmarkt berichten konnten, führt die **geopolitischen Verwerfungen** durch den Irankrieg und die daraus resultierende globale Unsicherheit zu Kurskorrekturen.

Der entscheidende Faktor für die aktuelle Lage ist ein **massiver Einbruch beim Schnittholzabsatz**. Durch die explodierenden Energiekosten und die gestörten Exportrouten ist der Absatzmarkt für die Sägeindustrie stark rückläufig. Die Folge: In den Sägewerken türmt sich das Schnittholz auf den Freiflächen, da die Abnahme durch den Bau und den Export stockt. Diese Überkapazitäten bei den Fertigprodukten haben nun unmittelbare Auswirkungen auf uns Waldbesitzer und den Rundholzabsatz.

Die Rundholzpreise sind daher unter Druck geraten. Für das **Fichten-Leitsortiment 2b+ B/C** können aber weiterhin gute Konditionen von rund **125 €/m<sup>3</sup> netto** im Kurzholz erzielt werden. Da die Kapazitäten in den Werken durch die vollen Schnittholzlager aktuell noch blockiert sind, ist die **Anfuhr von Rundholz derzeit kontingentiert**. Das bedeutet für uns als WBV, dass wir aktuell nicht die Mengen an Rundholz liefern können, die wir gerne bereitstellen würden und logistisch in der Lage wären zu liefern. Besserung ist hier aber in Sicht! Erfreulich ist auch weiterhin die Nachfrage nach **Fichtenlangholz** zu Preisen von **134 €/m<sup>3</sup> netto** bei zeitnaher Abfuhr.

Um die Ausbreitung des Borkenkäfers zu verhindern, empfehlen wir zukünftig, **sämtliche Polter entweder mit einem zugelassenen Insektizid zu behandeln oder insektizidfrei außerhalb des Waldes zu lagern**. Die Zwischenlagerung auf einem durch das Forstamt **anerkannten Lagerplatz kann über einen Sammelantrag der WBV**, Stichwort iBALIS, **gefördert werden**. Eine saubere Waldwirtschaft ist in den folgenden Monaten entscheidend!

**Kiefer-Palettenholz** sollte aufgrund ihrer Verblauung in den Sommermonaten nicht ausgehalten werden. Die Preise sind markt- sowie saisonbedingt rückläufig und liegen nun im Bereich von **80 bis 85 €/m<sup>3</sup> netto**. Der Bereich der energetischen Verwertung ist saisonal leicht rückläufig. Waldhackgut wird zu Preisen von ca. 4 bis 5 €/Srm netto, aus waldschutzgründen, zukünftig wieder auf Lager gehackt. Für den Verkauf ist eine Selbstverpflichtungserklärung für die RED III-Zertifizierung notwendig, sollten Sie diese noch nicht unterschrieben haben. **Industrieholz** wird weiterhin mit rund **85 bis 90 €/Tonne atro** gehandelt, da die Zellstoff- und Plattenindustrie momentan noch eine konstantere Nachfrage zeigen als die Bauholzsäger.

Ihre WBV unterstützt Sie mit fundierter Marktkenntnissen und engen Kontakten zur Kurz- und Langholzsägeindustrie zu gesicherten Konditionen. **Durch den Vertrieb über Ihre WBV profitieren Sie von den besten Preisen über sämtliche Sortimente zu festen Vertragskonditionen in einem undurchsichtigen Markt mit Ausfallrisiken.**

---

### Impressum:

Herausgeber: Waldbesitzervereinigung Wasserburg/Inn-Haag w.V. • Asham 13, 83123 Amerang  
Telefon: 08075 93 90 • Fax: 08075 93 91  
E-Mail: [info@wbv-wasserburg.de](mailto:info@wbv-wasserburg.de) • Homepage: [www.wbv-wasserburg.de](http://www.wbv-wasserburg.de)  
Der WBV-Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen.

